Volkswagen Up als Sondermodell mit Fender-Sound

Ein neues Sondermodell erweitert ab sofort das Angebot des kleinsten Viersitzers von Volkswagen: Für den Groove Up bringt Volkswagen erstmals ein Soundsystem des amerikanischen Lautsprecher- und Gitarrenspezialisten Fender in den Cityfloh. Die bereits aus dem Beetle bekannte und mehrfach ausgezeichnete Akustik-Anlage wurde speziell auf den Up zugeschnitten und hat eine Ausgangsleistung von 300 Watt.

Für satten Sound sorgen sechs Lautsprecher: zwei Hochtöner mit Neodym-Magneten und Premium-Gewebekalotte in den A-Säulen, zwei Tieftöner mit einer wabenförmig verstärkten Kunststoffmembrane in den vorderen Türen sowie zwei Breitbandlautsprecher im Fond. Als i-Tüpfelchen findet sich in der Reserveradmulde ein Subwoofer mit doppelter Schwingspule als geschlossene Bassbox.

Von außen setzt der Groove Up mit der Lackierung in Orange, den 16-Zoll-Leichtmetall-Felgen „Upsilon“ und farblich abgesetzten Außenspiegeln Akzente. Abgedunkelte Seitenscheiben unterstreichen den gehobenen Charakter des Autos. Der Einsatz von Leder am Handbremshebelgriff, Lenkrad und Schalthebel mit ebenfalls orangefarbenen Ziernähten frischt das Interieur des Groove up auf. Die Sitzbezüge im Dessin „Groove“, Türeinstiegsleisten in Aluminium und individuelle Lackiermöglichkeiten für die Armaturentafel sprechen gezielt junge Fahrer an. Als Antrieb stehen zwei Drei-Zylinder-Benzinmotoren zur Auswahl. Sie leisten 44 kW / 60 PS bzw. 55 kW / 75 PS. Der Einstiegspreis liegt bei 13 775 Euro. (ampnet/Sm)